

# **iGeo 2016 in Peking: Deutsche Schüler wiederholen den Erfolg von der iGeo in Krakau (2014)**

## **Alle vier deutschen Schüler kehren mit einer Medaille von der iGeo 2016 aus Peking zurück**

Vom 15. bis 22.8.2016 fand die Internationale Geographieolympiade (iGeo) in Peking statt. Deutschland schickte ein schlagkräftiges Team von vier jungen Männern und zwei Teamleadern in die Hauptstadt Chinas.

Sebastian Bürger und Pascal Semper aus Sachsen, Max Wiest aus Sachsen-Anhalt sowie Samuel Höing aus Niedersachsen errangen 2015 im Bundesfinale von „Diercke iGeo“ die ersten vier Plätze und damit die Startberechtigung für die iGeo 2016. Die zwei Teamleader Christoph Zwißler und Wolfgang Gerber aus Sachsen begleiteten das Team Germany auf seiner Reise in das bevölkerungsreichste Land der Erde.

An vier Tagen mussten vier physisch-geographische und zwei humangeographische Klausuren geschrieben, Fieldwork-Exercises und ein Multi-Media-Test absolviert werden – alles in englischer Sprache. Das Team wurde in den Monaten vor der iGeo gut auf diese Herausforderungen vorbereitet. So lösten die Jungs in häuslicher Arbeit eine Menge Aufgaben, die ihnen Christoph Zwißler zuschickte. Im Frühjahr absolvierten alle an einem Wochenende ein Trainingslager in Leipzig.

In einer feierlichen Abschlussveranstaltung wurden in Peking die Bronze- und Silbermedaillen vergeben, in der Eröffnungsveranstaltung des IGU-Kongresses am Folgetag vor den Augen tausender Geographen aus aller Welt die Goldmedaillen.

Wie schon in Krakau (Polen) vor zwei Jahren errangen alle deutschen Teilnehmer eine Medaille: Sebastian Bürger die Silbermedaille, Samuel Höing, Max Wiest und Pascal Semper Bronzemedailles. Alle vier waren überglücklich, und die Teamleader natürlich auch.

Herzlichen Glückwunsch für die hervorragenden Einzelleistungen und das Mannschaftsergebnis!

Zwischen den Wettkämpfen gab es jede Menge Sightseeing in der Verbotenen Stadt, im Kaiserpalast, im Sommergarten, im Planungsmuseum Pekings und auf der Großen Mauer. Eine Posterpräsentation und ein Kulturabend rundeten die gelungene iGeo in China ab. Im Anschluss an die Wettbewerbswoche nahm die deutsche Delegation an einem informativen Post-iGeo-Trip nach Hangzhou, Wushen und Shanghai teil. Zufrieden landeten die Olympioniken am 27. August nach 36 Stunden Fahrt und Flug wieder in ihren Heimatstädten in Deutschland.

Der neue Wettbewerbszyklus beginnt im September 2017 mit den nationalen „Diercke iGeo“-Wettbewerben. Rechtzeitig, im Frühjahr 2017, werden Informationen dazu in den Mitteilungsheften und auf den Homepages der Landesverbände des Verbandes Deutscher Schulgeographen ([www.erdkunde.com](http://www.erdkunde.com)) zu lesen sein. Wir hoffen auf eine starke Beteiligung der Schülerinnen und Schüler aller Bundesländer.

„Diercke iGeo“ und die Teilnahme an der iGeo hätten nicht stattfinden können ohne die finanzielle Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG), des Verbandes Deutscher Schulgeographen (VDSG) und des Westermann Verlages sowie ohne die fleißige Arbeit der korrigierenden Geographielehrerinnen und –lehrer, der Landesbeauftragten und nicht zuletzt ohne die Arbeit des Diercke-iGeo- Teams (DiT), das die Aufgabenerstellung und die Juryarbeit für den nationalen Wettbewerb übernahm.

Allen sei ganz herzlich dafür gedankt!

Wolfgang Gerber  
(2. Vorsitzender des VDSG)